

Zeitschrift: Befreiung : Zeitschrift für kritisches Denken
Herausgeber: Freigeistige Vereinigung der Schweiz
Band: 1 (1953)
Heft: 3

Artikel: Eine Gesellschaft kann unter Umständen [...]
Autor: Zola, Emile
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-410220>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

und daß sie unter raffinierten Polizeischikanen zu leiden haben. Ob sich übrigens unser Gesandter, Herr Celio, ihrer mit besonderem Nachdruck annimmt, wagen wir zu bezweifeln. Gleichzeitig wird die Haltung der Kurie in doktrinären Fragen immer starrer, die neuen päpstlichen Encycliken und Leitlinien bezüglich der katholischen Moral in Sexualfragen, vis-à-vis der modernen Medizin, der Forschung, der Psychoanalyse, dem Sport läßt dies immer wieder erkennen. Der Papst selbst hat schon Gesichte von heiligen Jungfrauen auf Feuer- und Sonnenrädern und fordert mit der Verbreitung solch abstrusen Aberglaubens, den man sich von einer Therese von Konnersreuth oder anderen zurückgebliebenen armen Dorfkindern vielleicht noch gefallen lassen mag, in der unverfrorensten Weise die Vernunft heraus. Es scheint nun allerdings, daß diese kleineuropäische Suppe nicht so heiß gegessen wird, wie der Vatikan sie kocht. In Frankreich namentlich rührt sich kräftig der Widerstand gegen eine Konzeption, deren unheilvollen Charakter nicht nur Freidenker und Laizisten, sondern auch Katholiken erkannt haben. In der hochangesehenen Zeitschrift «L'Année Politique» stellt Bernard Lavergne, der Professor der Sorbonne, treffend in einer längern, polemisch durchsetzten Studie fest, daß das Kleineuropa als unvorhergesehener Ersatz für das Reich Karls des Großen das Ziel der vatikanisch-klerikalen Politik sei und warnt eindringlich davor. In einem anderen Aufsatz der gleichen Zeitschrift wird sogar der Geburtsort dieser Idee genannt, das Kloster Maria-Laach im Rheinland. Aber die Klerikalen haben den Kampf noch lange nicht aufgegeben, sie sind sich der Unterstützung Amerikas sicher, dessen Diplomaten mehrheitlich in einer von Jesuiten geleiteten Hochschule in Georgetown ausgebildet werden und dem der Vatikan großzügig als Gegengeschenk das Kanonenfutter einer europäischen Armee für die Kreuzzüge des amerikanischen Imperialismus anbietet. Alle freiheitsliebenden Menschen in Europa, wir Freidenker besonders, haben daher noch allen Grund, wachsam zu sein, soll ihnen nicht eines Tages das schwarze Netz über den Kopf geworfen werden.

Eine Gesellschaft kann unter Umständen wohl durch unanständige Albernheiten zugrunde gerichtet werden, niemals aber durch die nackte Wahrheit.

Emile Zola.